

**Protokoll der Sondersitzung vom 9.9.2015
zum Thema „Geflüchtete in München“**

Teilnehmer P. Stefan Maria Huppertz, Br. Dr. Stefan Walser, Martin Harbauer, Roman von der Burg, Ursula Kiefer, Hubert Ströhle, Alexander Zimmermann

Protokoll Hubert Ströhle (Gedächtnisprotokoll)

Ort Pfarrheim St. Anton

Dauer Beginn 20.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr

Das Treffen fand spontan statt und resultierte aus der Umsetzung des Aufruf unseres Papstes Franziskus und Erzbischofs Reinhard an alle Kirchengemeinden anlässlich der notwendigen Hilfe für Flüchtlinge.

Es sollen hier nur stichpunktartig Gedanken festgehalten werden, da die Lage sehr unübersichtlich ist und es permanente Änderungen gibt. Wichtig ist, dass wir uns mit dem Thema beschäftigen und uns informieren.

Br. Stefan hat sich bei der Caritas informiert. Dort ist eine große Kompetenz und eine aktuelle Einschätzung der Lage vorhanden. Auch dort die Aussage, die Lage kann sich täglich ändern .z.B. werden im Moment gebraucht: Streifenkarten, Telefonkarten, nicht zweckgebundenen Geldspenden, Backgammonspele, Skateboards.

Wohnraum ist natürlich auch immer gefragt, hier sind aber viele rechtliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Hier ist in erster Linie die Stadt gefragt und ist auch sehr aktiv. Wichtig für uns, dass wir, wenn Wohnraum in unserem Pfarrgebiet bezogen wird, wir dann auch aktiv werden können (je nachdem, was gebraucht wird, z.B. Patenschaften, Deutsch lernen)

Wir sehen im Moment vor allem die Aufgabe als **Multiplikatoren**, um fundierte Informationen zum Thema anzubieten und um Desinformation vorzubeugen. Notwendig dazu ist, dass wir uns selbst gut und fundiert schlau machen. Das Ordinariat hat eine Webseite zum Thema aufgesetzt, die sehr gut strukturiert ins Thema einführt und viele Gebiete abdeckt.

www.erzbistum-muenchen.de/asyl-flucht

Wichtig erscheint uns mögliche **Ängste** zwar ernst zu nehmen aber auch ganz klar zu sagen, dass die meisten bei genauerer Untersuchung unbegründet sind oder bei geeigneter Information abgebaut werden können. Generell sind Ängste keine guten Ratgeber und ein Abwehrhaltung für derartig gelagerten Problematiken nicht zielführend. Die aktuelle Situation ist, wenn sie richtig angegangen wird eher eine Chance für alle Beteiligten.

Wir werden uns weiter per Mail austauschen und Informationen weitergeben per Mail, Newsletter, Schaukasten, Webseite.

Wir werden auch die **Einrichtungen** im Pfarrverband wie z.B. Kindergärten mit einbeziehen und fragen, ob und wie wir dort helfen können und zielgerichtet aktiv werden können, wenn notwendig.

Ein **Veranstaltung** zum Thema für die Pfarrgemeinde und interessierte kann stattfinden, wenn wir entsprechend kompetente Referenten dazu finden.

Sehr viel läuft im **Internet**, da man dort sehr schnell auf aktuelle Entwicklungen reagieren kann.

Hier ein paar Links:

<http://www.caritas.de/ehrenamt/caritas-alveni/685486/>

<https://willkommen-in-muenchen.de/>

Sachspenden Kleidung ändert sich permanent Ansprechpartner ist z.B. Diakonia

<http://diakonia-fluechtlinge.de/>

sehr hilfreich auch die Seite

<https://willkommen-in-muenchen.de/>